

■ **Praktikumsbescheinigung**

Am Ende des Praktikums wird eine Bescheinigung von der Praktikumsinstitution erbracht (Arbeitszeugnis). Eine Kopie davon wird bei der für die Praktika zuständigen Person im Departement abgegeben. Diese Bestätigung kann den Studierenden auch bei der späteren Stellensuche nützlich sein.

Sie muss folgende Informationen enthalten:

- Name der Praktikantin oder des Praktikanten
- Name der Betreuerin oder des Betreuers
- Daten, Dauer und Arbeitsprozent
- Ort des Praktikums
- Funktion der Praktikantin oder des Praktikanten, durchgeführte Aktivitäten
- Erworbene und beobachtete Kompetenzen: z.B. Beherrschung von Instrumenten (wie Tests), Kenntnis einer Population, Kenntnis von bestimmten Methoden und theoretischen Ansätzen, Beziehungs-, Organisationskompetenzen, usw.

■ **Kontakt**

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herr Dr. Marco Gemmiti, Praktikumsbeauftragter

Telefon: 026.300.76.42

Email: marco.gemmiti@unifr.ch

Adresse: Universität Fribourg
Departement für Psychologie
Rue de Faucigny 2
1700 Fribourg

Gerne stehen wir für Fragen und Bemerkungen zur Verfügung!

Dr. Marco Gemmiti



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Universität Fribourg
Departement für Psychologie

Psychologie-Praktika (Niveau Bachelor)

Informationen für die Studierenden und die Betreuerinnen
und Betreuer der verschiedenen Praxisfelder

Richtlinien

- Mindestens **2 Monate zu 100%** sind zur Anerkennung des Praktikums erforderlich. Die Dauer und die Arbeitszeiten können jedoch unterschiedlich aufgeteilt werden, z.B. vier Monate zu 50%, zwei verschiedene Praktika von jeweils einem Monat, usw.
- Das Praktikum muss **durch akademisch ausgebildete Psychologinnen und Psychologen** supervidiert werden.

Hauptziele

- **Kontaktaufnahme**
Das Praktikum fördert die Begegnung zwischen den Studierenden und der Berufswelt. Diese erste Annäherung erlaubt den Praktikantinnen und Praktikanten, ihre Vorstellungen bezüglich der psychologischen Tätigkeiten zu konkretisieren.
- **Beobachtung**
Durch die Beobachtung lernen die Studierenden, wie psychologische Fachleute vorgehen, welche unterschiedlichen Problematiken die Klienten aufweisen können und wie die Psychologinnen und Psychologen mit ihnen interagieren. Ausserdem erhalten Sie einen Einblick in den institutionellen Kontext.

Vorteile für die Praktikantinnen und Praktikanten

- **Erste Orientierung**
Durch die während dem Praktikum gesammelten Beobachtungen und Erfahrungen erhalten die Studierenden Anstösse für die weitere Gestaltung ihres Studiums. Die Auswahl der Mastervarianten und spezifischer Lehrveranstaltungen kann dadurch vereinfacht werden.
- **Verschiedenartige Erfahrungen**
Das Bachelorpraktikum stellt neben dem späteren Masterpraktikum eine wichtige Möglichkeit dar, praktische Erfahrungen zu sammeln. Dadurch können mehrere, auch unterschiedliche Praxisfelder entdeckt werden.
- **Schaffung eines beruflichen Netzwerks**
Das Praktikum erlaubt, dass die Studierenden andere Personen aus verschiedenen Praxisfeldern kennen lernen, dort bekannt werden und Kontakte aufbauen können.

Praktikumsstellen anbieten heisst den Studierenden erlauben,

- **Zu lernen**
Die Praktikums-Betreuerin oder der Betreuer hat eine Modellfunktion, welche der Praktikantin oder dem Praktikanten einen Einblick in sein Wissen, seine Erfahrung und Arbeitsweise vermittelt. Dadurch werden die Studierenden darin gefördert, den Psychologenberuf zu erlernen.
- **Auszuprobieren**
Das Praktikum bietet den Studentinnen und Studenten die Gelegenheit, ihre ersten Schritte in der Berufswelt zu machen, konkrete Tätigkeiten der Psychologen (mit) zu erleben und ihre Kompetenzen zu entwickeln.
- **Zu verknüpfen**
Die durch das Praktikum gesammelten Erfahrungen und die an der Universität vermittelten Kenntnisse ergänzen sich; sie können in Verbindung gebracht werden.
- **Anzuwenden**
Die Psychologiestudierenden haben die Möglichkeit, während dem Bachelorstudium Veranstaltungen zu diagnostischen Übungen, zum psychologischen Gespräch und zu Interventionstechniken zu besuchen. Im Praktikum können sie auf vielfältige Weise von den Kenntnissen profitieren.

Praktikumsstellen anbieten bringt auch Vorteile

- **Neue Sichtweisen**
Als der Institution externe Person kann die Praktikantin oder der Praktikant andere Perspektiven einbringen und Fragen stellen, was eine wichtige Bereicherung des jeweiligen Praxisfeldes darstellen kann.
- **Informationen über Fortschritte in der Forschung**
Durch ihre Beiträge (siehe unten) können die Studierenden den Praktikumsinstitutionen interessante Informationen zur Verfügung stellen, so dass sie von aktuellen Ergebnissen und Befunden der wissenschaftlichen Forschung profitieren können.

Mögliche Beiträge der Praktikantinnen und Praktikanten an die Praktikumsinstitution

- **Literatursuche**
Dank ihren Kenntnissen mit Web-Suchmaschinen und ihrem Zugang zu den Ressourcen (Bibliotheken, wissenschaftliche Bücher und Artikel) stehen die Studierenden zur Literatursuche zur Verfügung. Derartige Literaturzusammenstellungen können für die Institution und die Arbeitsfelder sehr nützlich sein und mit dem Praktikum integriert werden.
- **Forschungsarbeiten**
Das Departement fördert die Studierenden beim Austausch mit ihrer Praktikumsinstitution, zum Beispiel durch Seminar- oder Bachelorarbeiten, die sich auf entsprechende Praxisfelder beziehen. Die Fragestellung dieser Arbeiten kann mit den Betreuerinnen und Betreuern besprochen werden, und eine während des Praktikums behandelte Thematik vertiefen.